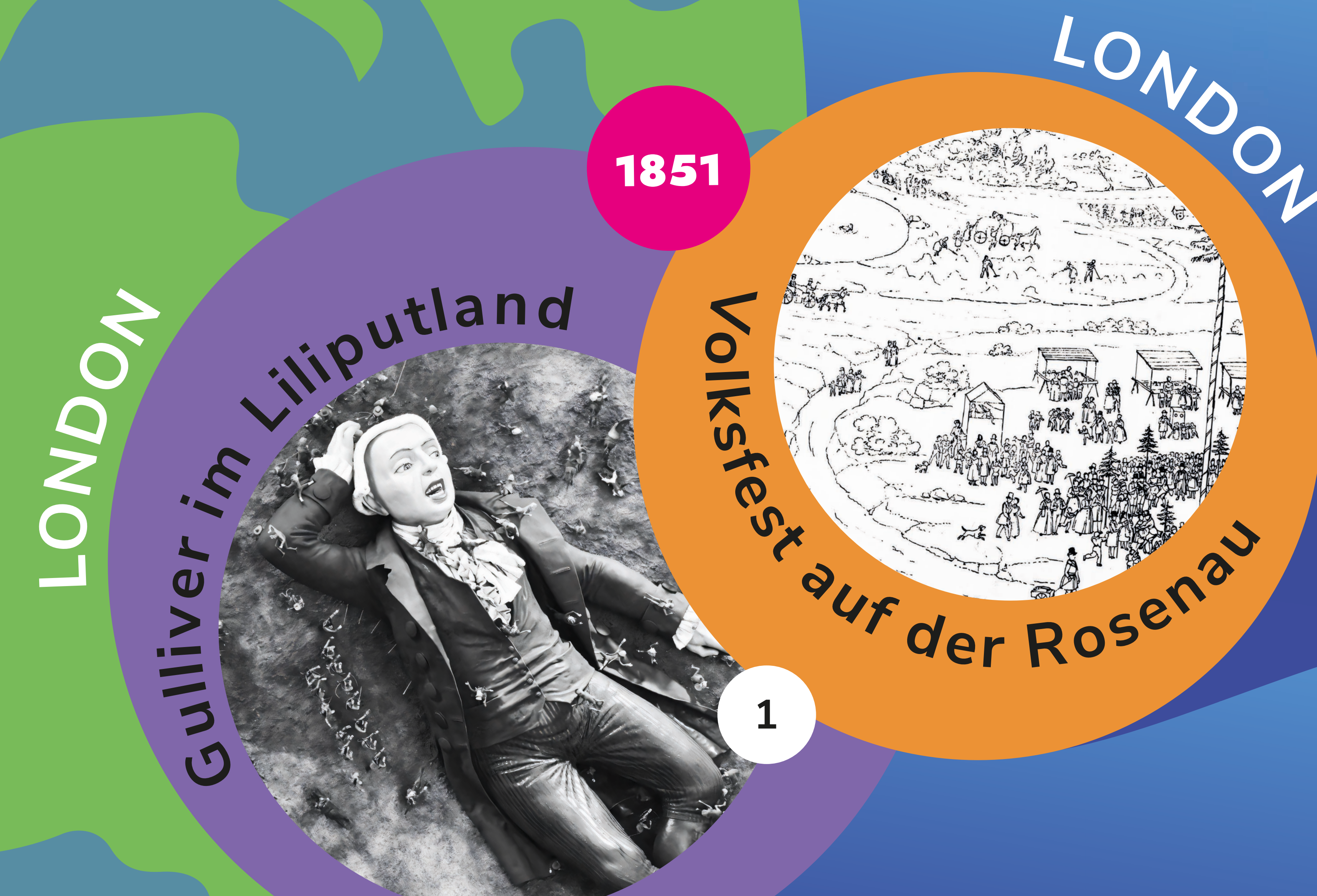
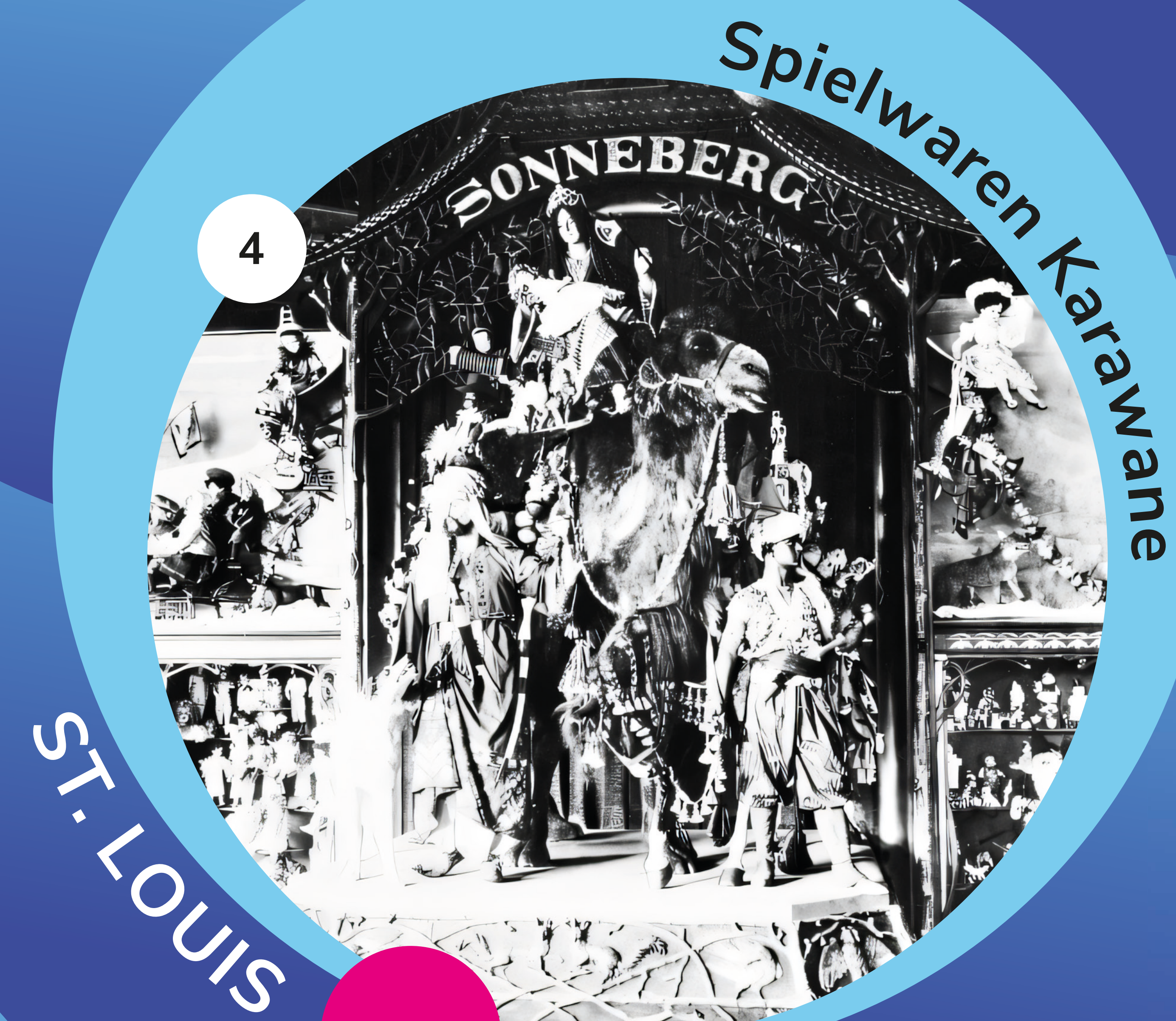


SONNEBERG, AMERIKA & DIE WELT

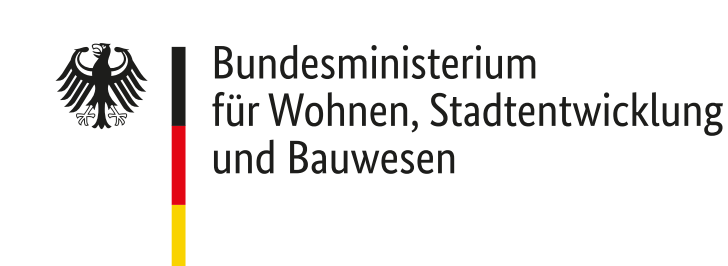
WELTAUSSTELLUNGEN, KONSULAT & HANDELSHÄUSER



DIE WERKSTATT DES WEIHNACHTSMANNES

Sonneberg erlangte Ende des 19. Jahrhunderts weltweite Berühmtheit als „Werkstatt des Weihnachtsmannes“ und avancierte zu einem der größten Spielwaren- und Weihnachtsschmuckproduktion bzw. -handelszentren der Welt auf. Die enge Verbindung zu den Vereinigten Staaten von Amerika, wo zwischen 1851 und 1916 ein Konsulat bzw. eine konsularische Vertretung in Sonneberg bestand, trug maßgeblich zum internationalen Erfolg bei. Mit 40 Prozent der deutschen und 20 Prozent der weltweiten Spielwarenproduktion wurde Sonneberg 1913 zur „Weltspielzeugstadt“. Die wachsende Nachfrage wurde durch das ausgeklügelte System der „Verleger“ gestützt, die den globalen Absatz organisierten. Trotz fortschreitender Industrialisierung blieb die Heimarbeit ein wichtiger Bestandteil der Produktion, was die handwerkliche Qualität und Einzigartigkeit der Sonneberger Spielwaren bewahrte. Ein weiterer Meilenstein zur Etablierung neuer weltweiter Absatzmärkte der Sonneberger Spiel- und Glaswaren war die Beteiligung an den großen Weltausstellungen unter anderem in London, Brüssel, Saint Louis. Die Sonneberger Modelleure und Unternehmer jener Zeit festigten damit den Ruf der Region als bedeutendes Zentrum der weltweiten Spielwarenindustrie.

Gefördert durch:



Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

TAUCHE EIN IN EIN SONNEBERG VON DAMALS, DAS SICH IN DER WELT PRÄSENTIERTE. SCANNE DEN QR-CODE.



sonneberg.de | stadarchiv



Spielzeugstadt Sonneberg